



Die Outdoor-Experten Christian Weber (l.) und Robert Bless entwickelten einen Kocher, der auch mit feuchtem Material befeuert werden kann, sowie speziell geschliffene Messer. Bild: Fabienne Würth

Tools fürs Leben in der Natur

FISCHENTHAL Robert Bless und Christian Weber lieben das Überleben in der rauen Wildnis. Weil ihnen die auf dem Markt erhältlichen Produkte nicht genügen, haben sie eigene Messer und Kocher entwickelt, die sie oberhalb von Gibswil verkaufen.

Fabienne Würth

Bei Schneegestöber und Minusgraden lernten sich der Gibswiler Robert Bless (36) und der Zürcher Christian Weber (38) kennen: Im Rahmen ihrer Ausbildung an einer Schweizer Survival Schule bauten sie in den Bergen Iglus. «In der Natur merkt man schnell, ob man auf einer Wellenlänge ist oder nicht», sagt Robert Bless. «Uns verbindet die Freude am Natur-Survival, also dem Leben und Überleben in der Natur, wie es die Menschen in der Steinzeit machten.» Entsprechend oft sind die beiden neben ihren Berufen – Robert Bless arbeitet als Primarlehrer, Christian Weber ist im Sportverkauf tätig – in der Wildnis unterwegs und stellen bald fest: Viele auf dem Markt erhältlichen Outdoor-Produkte wie Kocher oder Messer funktionieren zwar für kurzfristige Vorhaben, aber nicht auf langen, unabhängigen Touren fernab der Zivilisation.

Aufs Maximum reduziert

Mit dem Minimum an Ausrüstung in der Natur maximale Unabhängigkeit erreichen, das ist der Anspruch der beiden

Tüftler. Fünf Jahre lang hat Robert Bless einen Holzkocher entwickelt, der handlich, leicht und sehr effizient zugleich ist. Speziell ist, dass der Outdoor-Holzkocher, den die beiden seit zwei Wochen im Internet unter dem Label Outdoorwerk verkaufen, auch mit feuchtem Material befeuert werden kann. Hergestellt wird er vollumfänglich im Zürcher Oberland; verschiedene Firmen in Bäretswil, Wetzikon und Uster produzieren die einzelnen Teile. Qualität, die ihren Preis hat: Rund 600 Franken kostet einer der ausgeklügelten Kocher.

Spezieller Messerschleiff

Christian Weber wiederum beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit Messern für den Outdoor-Bereich. Sein Wissen über Stahl und Schneideformen, kombiniert mit Robert Bless' Ausbildung im Lederhandwerk, waren Ausgangslage für die Outdoorwerk-Messerserie, die sie entwickelten. «Messer werden heute in der Regel flach oder hohl geschliffen. Wir hingegen schleifen die Messerschneiden konvex, also ballig, damit man mit weniger Kraftaufwand effizienter und länger

arbeiten kann», erklärt Weber, und fügt an: «Der konvexe Schliff kann industriell nicht hergestellt werden, weshalb diese Schneideform nur von einer Handvoll Messermachern auf der Welt in Handarbeit produziert wird.» Auch die Messer vertreiben die beiden über das Internet; das längste, ein Gerdel, misst 55 Zentimeter und ist für 390 Franken im Verkauf.

Kundschaft weltweit im Visier

Dass sie Nischenprodukte anbieten, ist den Inhabern von Outdoorwerk bewusst. «Wir gehen davon aus, dass unser Kundenkreis eher klein, aber auf der ganzen Welt verteilt ist. Beispielsweise in Kanada oder Alaska, wo man effiziente Outdoor-Produkte regelmässig braucht», so Bless. Möglichst viele Verkäufe zu generieren, stehe aber ohnehin nicht im Vordergrund: «Wichtig ist für uns, mit den Tools unseren Ansprüchen an Qualität und Funktionalität gerecht zu werden. Wenn wir damit auch andere überzeugen können, umso besser», sagt Weber. Weitere Ideen haben die Geschäftspartner bereits: Zurzeit tüfteln sie an einem leichten Zeltofen für längere Aufenthalte draussen – zum Beispiel bei Schneegestöber und Minustemperaturen.

Weitere Infos unter www.outdoorwerk.ch

FISCHENTHAL

Sommerplausch der Harmoniemusik

Am Freitag, 4. Juli, findet um 20 Uhr beim Schulhaus Schmittenbach der diesjährige Sommerplausch der Harmoniemusik Fischenthal statt. Zu Gast ist der Musikverein Bäretswil. Die Organisatoren versprechen einen Sommerabend, der ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Musikprogramm bietet. Bei schlechter Witterung findet der Anlass in der Turnhalle Schmittenbach statt. Alle Mitwirkenden freuen sich auf eine grosse Zuhörerschaft. (reg)

Besinnungsstunde im Haus Geeren

Im Haus Geeren findet am Mittwoch, 9. Juli, von 14.30 bis 16.00 Uhr eine Besinnungsstunde mit Pfarrerin Regula Studer statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit der Pfarrerin zu besinnen, zu beten und zu singen. (reg)

BUBIKON

Besichtigung von alten Häusern

Die kantonale Denkmalpflege bereitet derzeit eine Revision des Inventars der überkommunalen Schutzobjekte vor. Im Rahmen eines bis Ende 2017 befristeten Projekts wird in sämtlichen Zürcher Gemeinden der Baubestand gesichtet. Für diese Arbeiten werden im August während zwei bis drei Tagen Fachleute der Kantonalen Denkmalpflege in der Gemeinde Bubikon unterwegs sein. Die Gebäude werden von aussen besichtigt, allfällige Begehungen von privaten Innenräumen oder Gärten erfolgen nur gegen Voranmeldung. Zuständig für die Festsetzung neuer Inventarobjekte ist das Amt für Raumentwicklung der Baudirektion Kanton Zürich. (reg)

Öffnungszeiten der Ludothek

Am Dienstag, 8. Juli, und am Donnerstag, 10. Juli, können in der Ludothek Bubikon/Wolfhausen Spielsachen und Spielgeräte für drinnen und draussen ausgeliehen werden. Die Ludothek am Sonnenbergweg 4 ist jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Sie wird vom Frauenverein Bubikon/Wolfhausen betrieben. (reg)